

Turnierordnungen

Turnierordnung zur Durchführung von Turnieren der Abteilung Schach der SpVgg Höhenkirchen. Basis ist das Konzeptpapier von Hermann Weber, welches bei der Abteilungsversammlung am 16.9.2008 diskutiert und verabschiedet wurde.

Inhaltsverzeichnis

1. Änderungen/Ergänzungen:	1
2. Die Vereinsmeisterschaft	2
3. Thementurnier	3
4. Pokalturnier	3
5. Münchner Mannschaftsmeisterschaft	3
6. Schnellschachturnier	3
7. Blitzschachturniere	4
8. Ostereierblitz/Osterhasenblitz	4
9. Narrenschach (Fischer Random Schach)	4
10. Punktwettbewerb/Jahreswertung	4
11. Titel	4

1. Änderungen/Ergänzungen:

<u>Datum</u>	<u>Änderungen/Ergänzungen</u>	<u>Autor</u>
09.12.2009:	Neue Formatierung	hsc
09.12.2009:	Vereinsmeisterschaft mit DWZ Auswertung	hsc
09.12.2009:	Ergebnisse werden im Internet veröffentlicht	hsc
03.02.2010:	Kapitel 10. Letzter Abschnitt: Nur Mitglieder dürfen an den Turnieren teilnehmen	hsc
21.01.2011:	Kapitel 4 Pokalturnier: Neue Definition im Remisfall	hsc
12.11.2011:	Dieses „Konzept“ in „Turnierordnungen“ umbenannt	hsc
12.11.2011	Ergänzung bei Kapitel 2 Vereinsmeisterschaft bezüglich Spielverlegung und Reihenfolge der Platzierung	hwe

2. Die Vereinsmeisterschaft

Die Vereinsmeisterschaft wird mit maximal 7 Runden in ein oder 2 Klassen (A bzw. B-Turnier) und mit einer Bedenkzeit von 1h 45 min + 30 min wie folgt ausgetragen:

Teilnehmerzahl	A-Turnier	B-Turnier
2	Zweikampf, bis ein Spieler mehr als 3,5 Punkte erreicht hat; evtl. Entscheid im Blitzschach („Best of Seven“)	keines
3	Doppelrundenturnier	keines
4	Doppelrundenturnier	keines
5	Rundenturnier	keines
6	Rundenturnier	keines
7	Rundenturnier	keines
8	Rundenturnier	keines
9	Rundenturnier mit 7 Teilnehmern	Zweikampf, bis ein Spieler mehr als 3,5 Punkte erreicht hat, evtl. Entscheid im Blitzschach
10	Rundenturnier mit 8 Teilnehmern	Zweikampf, bis ein Spieler mehr als 3,5 Punkte erreicht hat, evtl. Entscheid im Blitzschach
11	Rundenturnier mit 8 Teilnehmern	Doppelrundenturnier mit 3 Teilnehmern
12	Rundenturnier mit 8 Teilnehmern	Doppelrundenturnier mit 4 Teilnehmern
13	Rundenturnier mit 8 Teilnehmern	Rundenturnier mit 5 Teilnehmern
14	Rundenturnier mit 8 Teilnehmern	Rundenturnier mit 6 Teilnehmern
15	Rundenturnier mit 8 Teilnehmern	Rundenturnier mit 7 Teilnehmern
16	Rundenturnier mit 8 Teilnehmern	Rundenturnier mit 8 Teilnehmern
17 und mehr	Rundenturnier mit 8 Teilnehmern	7 Runden Schweizer-System Turnier

Zur Teilnahme am A Turnier sind berechtigt:

- Die drei Erstplatzierten des vorjährigen A-Turniers.
- Der Erstplatzierte des vorjährigen B-Turniers
- Von den verbleibenden die 4 (bzw. bei 7 Teilnehmern 3) DWZ Stärksten

Ist ein Spieler zum vorgesehenen Termin verhindert, so verständigt er vorher seinen Gegner und vereinbart mit ihm einen möglichst frühen Ersatztermin. Grundsätzlich sollten bei Spielverlegungen Partien vor- und nicht nachgespielt werden. Sobald mit dem Gegner darüber eine Einigung für den Ersatztermin erzielt worden ist, ist dies dem Turnierleiter zu melden. Einen Rechtsanspruch auf einen Ersatztermin gibt es nicht. Kann höhere Gewalt für die Verhinderung geltend gemacht werden und kommt es zu keiner Einigung über eine Neuansetzung mit dem Gegner, so entscheidet hierüber auf Antrag der Turnierleiter. Sämtliche Partien müssen im Vereinslokal ausgetragen werden. Kommt eine Partie nicht zustande, so gilt sie als kampflos für den Verlierer, der erstmalig um Verlegung nachgesucht hat. Nach der letzten Runde kann keine Partie mehr nachgespielt werden. Bei Schweizer-System-Turnieren muss bis zu dem Termin, an dem die nächste Partie angesetzt ist, nachgespielt worden sein.

Erscheint ein Spieler später als 30 Minuten nach dem angesetzten Termin im Spiellokal ohne, dass dies mit höherer Gewalt begründet werden kann, so wird er genullt. Über die Platzierung entscheidet in dieser Reihenfolge:

- a) Bei einem Rundenturnier:
 - Punkte
 - Sonneborn-Berger-Wertung
 - Anzahl der Siege
 - Bei Gleichheit in diesen Punkten: Blitzmatch im Anschluss an die letzte gespielte Partie der betroffenen Spieler

- b) Bei einem Schweizer-System-Turnier:
 - Punkte
 - Buchholz-Wertung
 - Anzahl der Siege
 - Bei Gleichheit in diesen Punkten: Blitzmatch im Anschluss an die letzte gespielte Partie der betroffenen Spieler

Das Vereinsturnier wird DWZ ausgewertet.

3. Thementurnier

Jede Partie muss mit einer bestimmten, vorher festgelegten Eröffnung gespielt werden. 20 Minuten Bedenkzeit. Bei bis zu 6 Teilnehmern: Rundenturnier, bei über 6 Teilnehmern: Schweizer-System Turnier mit 5 Runden. Die Eröffnung sollte vorher am Demobrett vorgeführt und darüber doziert werden.

4. Pokalturnier

Bedenkzeit wie Vereinsturnier, maximal vier Runden mit maximal 16 Teilnehmern. K.o. System, d.h. nur der Sieger zieht in die nächste Runde ein. Bei remis, Stichkampf mit 5 min Blitz, jeweils mit vertauschten Farben, maximal zwei Wiederholungen, dann Losentscheid. Bei mehr als 16 Teilnehmern vorausgehendes Qualifikationsturnier. Dabei sind 15 Teilnehmer entsprechend ihrer DWZ vorberechtigt, der 16. Platz wird an den Sieger des Qualifikationsturniers vergeben. Nach dem Qualifikationsturnier, bzw. an dem Tag, an dem dieses vorgesehen ist, werden die Paarungen so ausgelost, dass der gesamte k.o. Rundenplan einschließlich der Farbverteilung feststeht. Bis zur jeweils nächsten Runde muss die Partie gespielt sein.

5. Münchner Mannschaftsmeisterschaft

Es wird angestrebt immer zwei Achtermannschaften zu melden. Damit die erste Mannschaft stets auf Spieler der zweiten im Notfall zugreifen kann, werden die Heimspielabende beider getrennt: Die erste spielt dienstags und die zweite freitags. Außerdem sollte in einer Woche in der die eine Mannschaft Heimrecht hat die andere auswärts spielen. Damit ist fast sicher gewährleistet, dass die erste vor der zweiten bzw. gleichzeitig spielt. (Einzige Ausnahme, die zweite muss montags auswärts ran).

6. Schnellschachturnier

Bedenkzeit 30 min. Rundenturnier mit maximal 22 Teilnehmern. Gespielt werden nach Rundenplan zwei Partien pro Abend. Es können jederzeit Partien vor bzw. nachgespielt werden, z.B. im Anschluss an die beiden nach Rundenplan vorgesehenen Partien. Bei mehr als 22 Teilnehmern sind 21 entsprechend der DWZ vorberechtigt, den 22. Platz nimmt der Sieger des Qualifikationsturniers ein.

7. Blitzschachturniere

Jeweils Tagesturnier mit 5 Minuten Bedenkzeit. Rundenturnier bei bis zu 18 Teilnehmern. Schweizer-System Turnier mit 13 Runden bei mehr als 18 Teilnehmer. Blitzmeister ist derjenige, der die Blitzmeisterschaft am Tag der Weihnachtsfeier gewinnt.

8. Ostereierblitz/Osterhasenblitz

In den 14-tägigen Osterferien ist die Münchner Mannschaftsmeisterschaft unterbrochen. Deshalb sind in diesem Zeitraum neben den wohl stärker frequentierten „Auftaktblitz“ und der Blitzmeisterschaft bei der Weihnachtsfeier zwei weitere Blitzturniere angesetzt. Als kleiner zusätzlicher Anreiz erhält der Sieger einen Korb mit Ostereiern bzw. einen Schokoladenosterhasen.

9. Narrenschach (Fischer Random Schach)

Die Anfangsaufstellung auf der Grundlinie wird vorher ausgelost. (Für alle Spieler in einer bestimmten Runde gleich). Es gibt keine Rochade, ansonsten dieselben Regeln wie im Normalschach. 10 Minuten Bedenkzeit pro Partie und Spieler. Bei bis zu 10 Spielern: Rundenturnier, sonst Schweizer-System-Turnier mit 9 Runden.

10. Punktwettbewerb/Jahreswertung

In jedem der vereinsinternen Turniere gibt es entsprechend der Platzierung Punkte:

Vereinsmeisterschaft: 32 für Erstplatzierten, 31 für den Zweitplatzierten usw. (Nach dem letzten des A-Turniers erfolgt in der Platzierung der erste des B-Turniers)

Pokalturnier: 16 für den Sieger, 15 für den unterlegenen Finalisten, 14 für den Halbfinalisten, der dem späteren Sieger unterlag, 13 für den anderen Halbfinalisten, 12 für den Viertelfinalisten, der dem späteren Sieger unterlag usw.

Schnellschachmeisterschaft: 16 für den Sieger, 15 für den Zweiten usw.

Alle anderen Turniere als Tagesturniere (die Blitzmeisterschaft, die drei restlichen Blitzturniere, das Thementurnier und das Narrenschachturnier):
8 für den Sieger, 7 für den Zweitplatzierten usw.

Alle Teilnehmer an den Turnieren müssen aktive oder passive Mitglieder der Abteilung Schach sein und werden mit ihrem Rang in einer sog. Jahreswertung im Internet veröffentlicht.

11. Titel

Der Sieger des A-Turniers der Vereinsmeisterschaft erhält den Titel Vereinsmeister der entsprechenden Saison, entsprechend gibt es den Pokalsieger, und den Schnellschachmeister.

Blitzmeister ist derjenige, der die Blitzmeisterschaft am Tag der Weihnachtsfeier gewinnt. Außerdem gibt es einen Gewinner der Punktwertung.